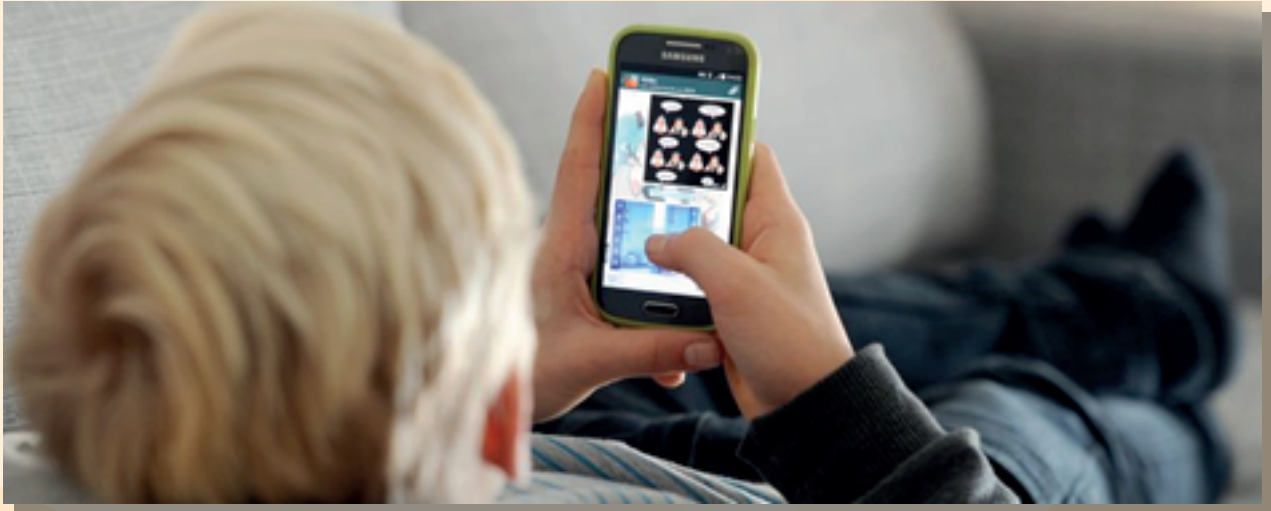


MEDIENKOMPETENZ IM POSTFAKTISCHEN ZEITALTER



Selbststudieneinheit zum Thema Medienkunde

Projektbeschreibung

Entstehen soll Lehrmaterial für das Fach Medienkunde. Im universitären Kontext erarbeiten Studierende unter Anleitung eine Broschüre, die folgende und ähnliche Fragen aufgreift:

Was sind Medien, welche Rolle und Einfluss haben sie, wie wirken unterschiedliche Medien?
Welche Medienkompetenz braucht es im 21. Jahrhundert, um den Wahrheitsgehalt von Medieninhalten einschätzen zu können?

Welche Rolle spielen traditionelle Medien im postfaktischen Zeitalter?

Informieren in der Info-Flut – Wie geht das sicher und einfach?

Wie gehen verschiedene Medien mit der gleichen Information um?

Wie verändern Medien, insbesondere digitale Medien, unser Kommunikations-, Kooperations- und Rezeptionsverhalten?

Führt die Digitalität zum Verlust der Empathie?

Infomarkt und Infovermarktung – die Rolle der Kommerzialisierung in der Informationsindustrie.

Wie werden Informationen produziert, recherchiert und überprüft?

Quellen und Daten - wie erkenne ich zuverlässig Informationen?

Das Material wird an Schulen um die Sichtweisen und Fragen der Schüler*innen ergänzt und erweitert. Beide Ergebnisse fließen zusammen und werden unter pädagogischen, methodischen und didaktischen Gesichtspunkten aufbereitet und für ihren Einsatz in der Lehrerfortbildung und im direkten Unterricht überarbeitet.

Das Finalprodukt wird im Thüringer Schulportal verfügbar gemacht; auch Lehrerfortbildungen zum Thema werden angeboten.

Partner: Mediengruppe Thüringen, Universität Erfurt, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm)